

V4-Ä1 Für eine gerechte und gemeinwohlorientierte Bodenpolitik für Mecklenburg-Vorpommern

Antragsteller*in: LAG Naturschutz & Landwirtschaft

Beschlussdatum: 18.03.2019

Änderungsantrag zu V4NEU

Von Zeile 13 bis 18:

~~Im Hinblick auf die immense Bedeutung~~ Mit der Böden ist die Verteilung von Eigentumsverteilung an Grund und Boden maßgeblich werden die Rahmenbedingungen für eine nachhaltige ~~Bodenbewirtschaftung. Diese~~ die Produktion unserer Nahrungsmittel und für die Eigentumsverteilung ~~unterliegen in Deutschland einem starken Wandel~~ Lebensverhältnisse im ländlichen Raum geschaffen. ~~Die~~ Allerdings führen die nach wie vor fortschreitende Flächenversiegelung und der großflächige Aufkauf von Ackerland durch Kapitalanleger führen zunehmend zu einer Verknappung der Ressource Boden. Rasant steigende Bodenpreise beschleunigen den Strukturwandel im Agrarsektor und

Von Zeile 20 bis 22:

Existenzgründer*innen den Einstieg in die Landwirtschaft fast unmöglich machen. ~~So~~ Insbesondere in Mecklenburg Vorpommern haben sich ~~beispielsweise~~ die Preise für Ackerland in ~~Mecklenburg-Vorpommern~~ seit 2006 mehr als vervierfacht. Selbst etablierte Betriebe können die aktuellen

Von Zeile 26 bis 28:

Lohnarbeiter*Innen. Eine unter intensivem Preiswettbewerb und Rationalisierungszwang stehende Landbewirtschaftung schädigt kann die ökologischen Funktionen und damit auch das Ertragspotenzial des Bodens ~~häufig irreversibel~~ irreversibel schädigen.

Begründung

redaktionelle Änderungen und Aktualisierungen gemäß des Gesetzesentwurfs zur Sicherung und Verbesserung der Agrarstruktur in Mecklenburg-Vorpommern (Agrarstrukturgesetz M-V) der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN 2016